LAB 2: Die Allmende / The Commons (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	MTR-MTR-1040.19F.002 / Moduldurchführung
Modul	LAB
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Basil Rogger und Katja Gläss
Zeit	Do 28. Februar 2019 bis Do 23. Mai 2019 / 13:30 - 16:45 Uhr
Ort	ZT 7.F03 Atelier Transdisziplinarität
Anzahl Teilnehmende	maximal 25
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Studium MA Transdisziplinarität Interesse am Themenfeld, Bereitschaft im Lab einen eigenen Beitrag zu leisten. – Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?ClickEnroll
Lehrform	Lab, Workshop
Zielgruppen	Wahlpflicht für Studierende MA Transdisziplinarität sowie Master-Studierenden anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, die Interesse am Themenbereich haben und sich aus der eigen Arbeitspraxis heraus aktiv einbringen möchten.
Lernziele / Kompetenzen	Das Allmende-Lab / Lab of Commons hat zum Ziel, das Konzept der Allmende zu verstehen und auf seine Zeitgemässheit hin zu untersuchen. Gleichzeitig geht es darum, das Verhältnis der Allmende zu den Begriffen des öffentlichen Raumes und der Brache zu untersuchen und an konkreten Beispielen festzumachen. Fragen des „Rechts auf Stadt“ und „Rechts auf Raum“ oder Fragen der Raumaneignung stehen dabei ebenso im Fokus wie die Fragen nach einer gemeinschaftlichen korporativen Praxis auszuloten und an konkreten Beispielen zu untersuchen.
Inhalte	2009 erhielt die US-Amerikanerin Elinor Ostrom als erste Frau überhaupt den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften. Ausgezeichnet wurde sie für ihre Arbeit „Governing the Commons: The Evolution of Institutions for Collective Action“, in der eine alte, vielerorts bis ins Mittelalter zurückgehende Praxis als zeitgemässes und ökonomisch erfolgreiches Modell herausgestellt wurde: die Allmende. Die Allmende, das (All)Gemeingut, ist ein Nutzungskonzept von Gütern, z.B. von Boden, Wohnraum oder Gebäuden, das nicht auf Besitz und entsprechenden Eigentumsrechten aufbaut, sondern auf einem gemeinsamen Nutzungsrecht des entsprechenden Gemeinguts. Ein Stück Land gehört einer Gemeinschaft, etwa einem Dorf, und diese Gemeinschaft bestimmt, wie und von wem das Land genutzt werden darf. Lange Zeit wurden Projekte, die vom Allmende-Gedanken ausgingen, von der Allgemeinheit belächelt, insbesondere von Ökonomen. Sie sind heute daher fast vollständig verschwunden. Rostroms Arbeiten haben aber gezeigt, dass das Konzept der Allmende keineswegs dysfunktional ist, im Gegenteil: Unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit betrachtet kann die Allmende sogar eine der effizientesten Formen von

	Ressourcenbewirtschaftung sein. – Ab dem Herbstsemester 2017 führt der Master Transdisziplinarität MTR_labs zu wechselnden Themen durch. Sie stehen in Verbindung mit den Schwerpunkten des Studienganges, bewegen sich an den Schnittfeldern zu konkreten Praxisfeldern und sind entsprechend praxisorientiert. Studierende, Dozierende, Gäste sowie weitere ExpertInnen begegnen sich auf Augenhöhe zur Erarbeitung entsprechender Themen und Formate. Anschlüsse zu den Masterarbeiten der Studierenden sind erwünscht; zudem sind die labs für Alumni des MTR und für weitere InteressentInnen der ZHdK geöffnet.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit, aktive Mitarbeit
Termine	14-täglich Donnerstagnachmittag, jeweils 13.30 bis 16.45 h am 28.2. / 14.3. / 28.3. / 25.4. / 9.5. / 23.5.
Dauer	6 Halbtage im Semester
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Unterrichtssprachen des Seminars sind Deutsch und Englisch. The seminar will be held in German and English.